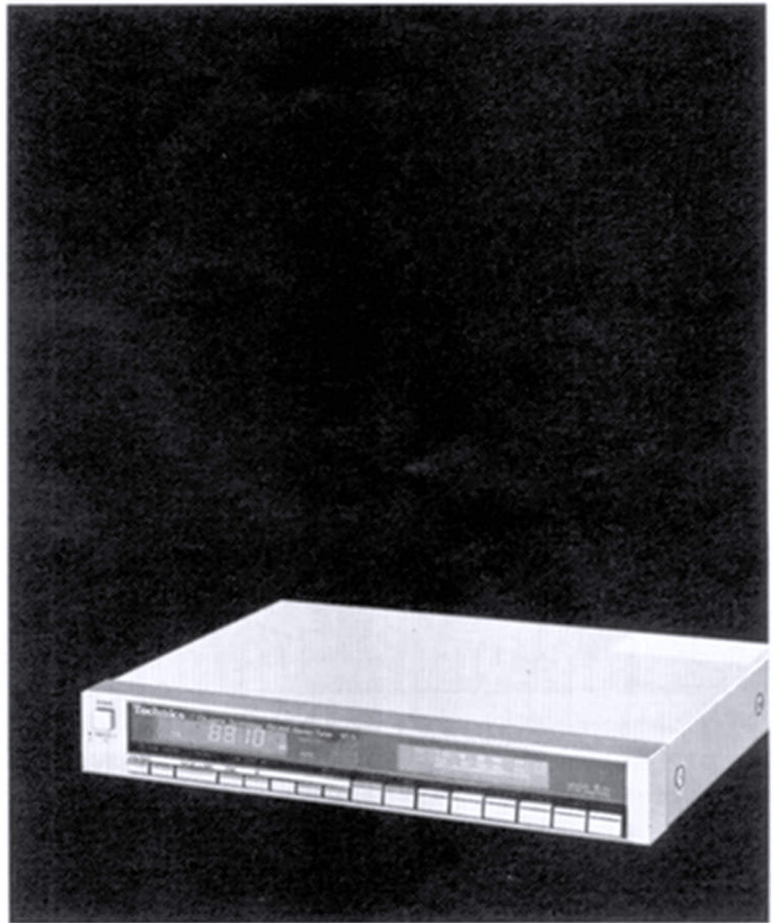


Technics

UKW/MW-Stereotuner
mit QUARTZ Synthesizer

ST-5

BEDIENUNGSANLEITUNG



Auch in Schwarz lieferbar.

Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

Lieber Stereo-Fan

Wir möchten Ihnen dafür danken, daß Sie sich für dieses Gerät entschieden haben. Wir heißen Sie hiermit herzlich willkommen in der ständig wachsenden Familie zufriedener Besitzer von Technics-Geräten in der ganzen Welt.

Wir sind sicher, daß mit dieser Neuerwerbung zu Ihrer Wohnungseinrichtung alle Ihre Ansprüche

befriedigt werden.

Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, und halten Sie sie immer griffbereit. Denn sie enthält eine Anzahl wichtiger Hinweise, die gewährleisten, daß Sie die Möglichkeiten Ihres Gerätes voll ausnutzen können.

INHALT

• ZUBEHÖR	2
• VOR DER INBETRIEBNAHME	2
• PFLEGE DER GERÄTEAUSSENFLÄCHEN	2
• FÜR EINEN GEFahrLOSEN BETRIEB DIESES GERÄTES	2
• STEREOSYSTEMKOMPONENTEN UND IHRE ANSCHLÜSSE	4
• BEDIENUNGSELEMENTE AN DER GERÄTEVORDERSEITE UND IHRE FUNKTIONEN	6
• VORABSTIMMUNG DER EMPFANGSFREQUENZEN	8
• RADIOHÖREN	10
• TECHNISCHE DATEN	10
• LISTE VON FEHLERMÖGLICHKEITEN	11

ZUBEHÖR

• Stereo-Steckverbindungskabel	1
• Antennenhalter	2
• Schrauben	2
• MW-Rahmenantenne	1
• UKW-Innenantenne	1

PFLEGE DER GERÄTEAUSSENFLÄCHEN

Benutzen Sie zum Reinigen ein weiches, trockenes Tuch. Befeuchten Sie bei hartnäckigen Verschmutzungen das Tuch mit einer Seifen- oder schwachen Reinigungsmittellösung. Wischen Sie das Gerät mit einem weichen Tuch trocken. Verwenden Sie zum Reinigen niemals Alkohol, Farbverdünner, Benzin oder mit Chemikalien behandelte Tücher, da diese die Geräteoberfläche beschädigen könnten.

FÜR EINEN GEFahrLOSEN BETRIEB DIESES GERÄTES

■ Als Stromquelle eine gewöhnliche Netzsteckdose benutzen

1. Benutzen einer Hochspannungs-Wechselstromquelle, wie für Klimaanlage, ist sehr gefährlich.

Achten Sie besonders darauf, daß Sie dieses Gerät nie an eine Steckdose für eine Klimaanlage oder Zentralheizung anschließen, die Hochspannung verwenden, denn dabei besteht die Gefahr eines Feuerschadens.

2. Es kann keine Gleichstromquelle benutzt werden.

An gewissen Orten, wie z.B. auf einem Schiff, wird Gleichstrom verwendet. Bevor Sie dieses Gerät anschließen, vergewissern Sie sich, daß es sich um eine Wechselstrom-Steckdose handelt.



FÜR EINEN GEFAHRLOSEN BETRIEB DIESES GERÄTES

■ Als Stromquelle eine gewöhnliche Netzsteckdose benutzen

1. Benutzen einer Hochspannungs-Wechselstromquelle, wie für Klimaanlage, ist sehr gefährlich.

Achten Sie besonders darauf, daß Sie dieses Gerät nie an eine Steckdose für eine Klimaanlage oder Zentralheizungsanlage anschließen, die Hochspannung verwenden, denn dabei besteht die Gefahr eines Feuerschlags.

2. Es kann keine Gleichstromquelle benutzt werden.

An gewissen Orten, wie z.B. auf einem Schiff, wird Gleichstrom verwendet. Bevor Sie dieses Gerät anschließen, vergewissern Sie sich, daß es sich um eine Wechselstromsteckdose handelt.



■ Nie versuchen, dieses Gerät zu reparieren oder umzubauen

Falls dieses Gerät von einem Nichtfachmann repariert, auseinandergenommen oder nachgestaltet wird, oder falls Teile in seinem Inneren berührt werden, könnte ein lebensgefährlicher elektrischer Schlag ausgelöst werden.



■ Hinweis für Familien mit Kindern

Erlauben Sie Ihren Kindern nie, irgendwelche Gegenstände — insbesondere metallene — in das Gerät zu stecken. Falls Gegenstände, wie Münzen, Nadeln, Schraubenzieher usw., durch die Entlüftungslöcher in dieses Gerät gesteckt werden, besteht die Gefahr eines lebensgefährlichen elektrischen Schlags oder fehlerhafter Funktion.



■ Nach beendeter Benutzung immer ausschalten

Falls das Gerät während langer Zeit eingeschaltet bleibt, so wird dadurch nicht nur seine Lebensdauer verkürzt, sondern es könnten auch andere unerwartete Störungen auftreten.



■ Falls Wasser auf dem Gerät verschüttet wird

Falls Wasser auf dem Gerät verschüttet wird, besteht größte Gefahr eines Feuerschlags oder eines elektrischen Schlags. Ziehen Sie sofort den Netzkabelstecker aus der Steckdose, und ziehen Sie Ihren Fachhändler zu Rate.



■ Einstecken und Herausziehen des Netzkabelsteckers

1. Nasse Hände sind gefährlich.

Falls Sie den Stecker mit nassen Händen anfassen, könnte Sie ein elektrischer Schlag treffen.

2. Nie am Kabel ziehen.

Beim Herausziehen immer den Stecker festhalten und ihn aus der Steckdose ziehen.



■ Einen gut durchlüfteten Aufstellungsort ohne direkte Sonnenbestrahlung wählen

Stellen Sie das Gerät an einem vor direkter Sonnenbestrahlung geschützten Platz auf. Achten Sie darauf, daß zwischen der Geräterückseite und der Wand ein Abstand von mindestens 10 cm verbleibt und die Entlüftungslöcher nicht von Vorhängen u.dgl. verdeckt werden.



■ Vor Hitze einwirkung bewahren

Hitze einwirkung kann sowohl die Geräteaußenseite als auch die internen Schaltungen und Komponenten beschädigen.



■ Vorsicht beim Benutzen von Insektenspray

Insektensprays könnten Risse oder Trübungen der Gehäuseoberflächen und der Kunststoffteile verursachen. Zudem könnte sich das in solchen Sprays verwendete Gas entzünden.



■ Niemals Alkohol oder Farbverdünnungsmittel verwenden

Niemals dürfen diese oder ähnliche Chemikalien verwendet werden, da sie die Gehäuseoberflächen beschädigen.



■ Falls Störungen auftreten

Falls während des Betriebes die Tonübertragung plötzlich unterbrochen wird, die Anzeigelampen erlöschen oder Rauch oder ein abnormaler Geruch festgestellt wird, schalten Sie unverzüglich das Gerät aus, und setzen Sie sich mit Ihrem Fachhändler oder einer anerkannten Reparaturdienststelle in Verbindung.

STEREOSYSTEMKOMPONENTEN UND IHRE ANSCHLÜSSE

Anschluß einer UKW/MW-Antenne

UKW-Außenantenne
(notwendig im Gebirge, in Stahlbeton-Gebäuden usw.)



75Ω-Koaxialkabel

Antennenanschlußkabel für Gemeinschaftsantennen

UKW-Innenantenne (mitgeliefert)
T-förmig ausbreiten und in der Stellung, in welcher der Empfang am besten ist, mit Klebeband oder Reißnägeln an der Wand befestigen.

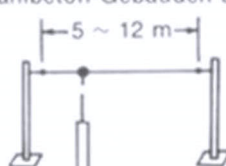


Klebeband oder Reißnägeln

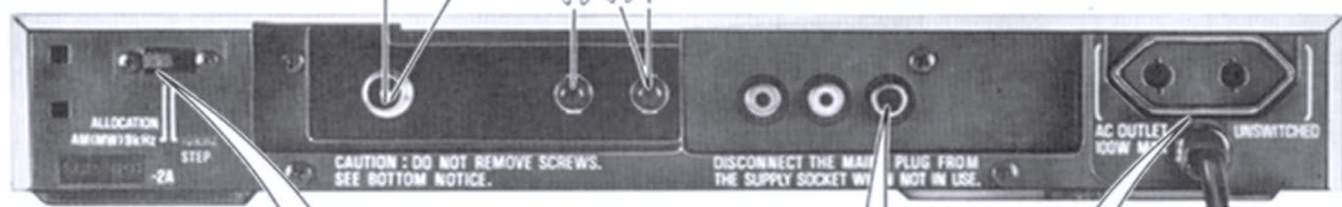
MW-Rahmenantenne (mitgeliefert)
Die Antenne in die beste Empfangsstellung bringen und an einer Wand, dem Gestell oder der Geräterückseite usw. befestigen.



MW-Außenantenne
(notwendig im Gebirge, in Stahlbeton-Gebäuden usw.)



isoliert Draht



MW-Frequenzintervallschalter (ALLOCATION):

Mit diesem Schalter können Sie zwischen zwei Frequenzintervallen bei der Senderabstimmung wählen: 10 kHz für MW oder 9 kHz. Stellen Sie ihn je nach Gegend in die entsprechende Position.

Bemerkung:

Schalten Sie das Gerät aus, bevor Sie diesen Schalter umstellen.

Steuereingangsbuchse:

An diese Buchse kann ein Timer oder eine Fernbedienung (für die Zukunft erwartet) für den Betrieb des Tuners mittels eines Steuersignals angeschlossen werden.

Steckdose "UNSWITCHED":

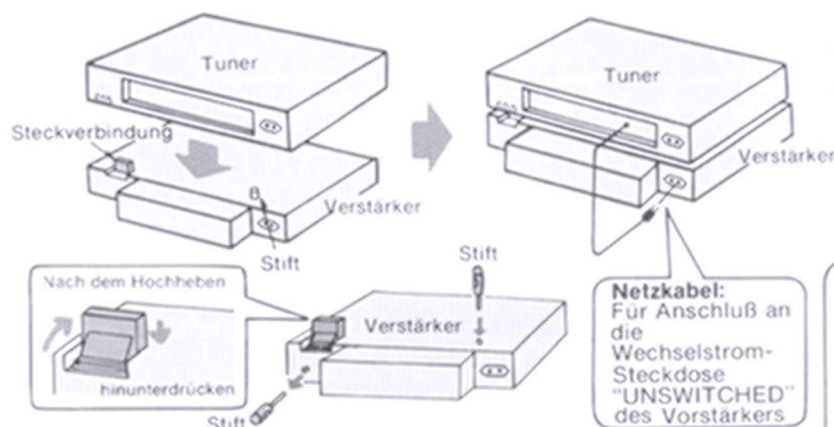
Audiogeräte mit einer Leistungsaufnahme bis zu 100 W können an dieser Steckdose angeschlossen werden.

Bemerkung: Die Form der Wechselstrom-Steckdose ist je nach Land verschieden.

Anschluß am Verstärker

Wenn diese Geräte aufeinandergestellt werden, machen Sie die Anschlüsse mit den Steckverbindungen

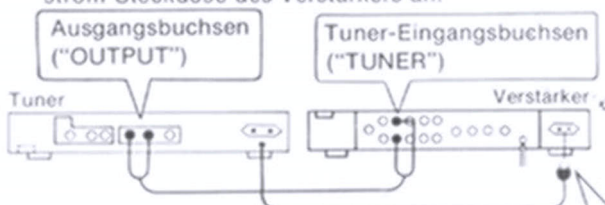
1. Stellen Sie die Steckverbindung des Verstärkers hoch und stecken Sie den Stift an der Rückseite in die Geräteoberseite.
2. Schließen Sie das Netzkabel des Tuners an der Wechselstrom-Steckdose des Verstärkers an.



1. Zum Lösen nach links drehen.
2. Nach dem Einsetzen den Stift um 90° nach rechts drehen und prüfen, ob er sich nicht löst.

Wenn die Geräte nebeneinander aufgestellt werden, müssen die Anschlüsse mit den Verbindungskabeln gemacht werden.

1. Schließen Sie den Tuner mit einem Steckverbindungskabel am Tuner an.
2. Schließen Sie das Netzkabel des Tuners an der Wechselstrom-Steckdose des Verstärkers an.



Netzkabel: Für Anschluß an die Wechselstrom-Steckdose "UNSWITCHED" des Verstärkers

Bemerkung:

1. Stecken Sie den Netzstecker des Tuners in die "UNSWITCHED"-Steckdose des Verstärkers (SU-5).
2. Wenn die Stromversorgung länger als eine Woche unterbrochen wird, werden die gespeicherten Einstellungen gelöscht.

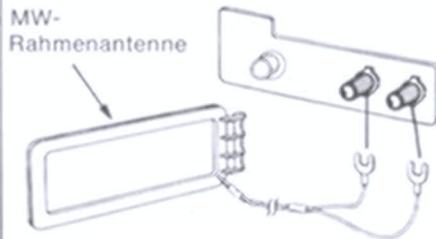
Der Speicher wird durch einen Gold-Kondensator versorgt. Wenn die Stromversorgung länger als eine Woche unterbrochen war, schalten Sie zum Aufladen des Gold-Kondensators den Tuner für mindestens 30 Minuten ein.

MW-Rahmenantenne

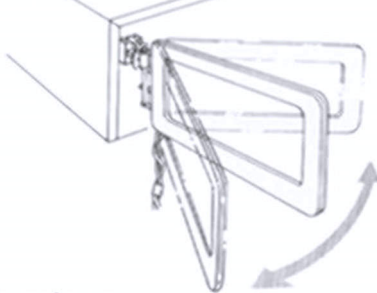
Mit diesem Gerät wird eine sehr empfindliche Rahmenantenne für MW-Empfang mitgeliefert. Wenn diese Antenne unsachgemäß installiert ist, können keine MW-Programme empfangen werden. Außer wenn dieses Gerät in einer Gegend verwendet

wird, wo die Rundfunksignale besonders schwach sind, ist daher keine Außenantenne nötig. (Schließen Sie die MW-Rahmenantenne auch dann an, wenn schon eine Außenantenne benutzt wird.)

1. Schließen Sie die MW-Rahmenantenne an den MW-Antennenklemmen auf der Rückseite des Gerätes an.



3. Schwenken Sie die Antenne nach links und rechts, bis die beste Empfangsstellung gefunden ist.



Bemerkung:

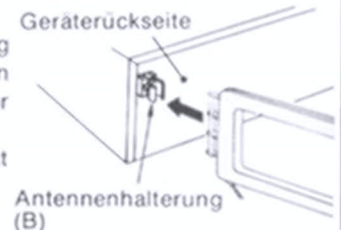
Falls die Antenne an einem Haken oder an der Rückseite des Gestells aufgehängt wurde, ist dieser Schritt nicht notwendig.

2. Finden Sie heraus, in welcher Stellung der Empfang am besten ist, und befestigen Sie die Antenne senkrecht an einer Wand, einem Gestell o.ä.
 - a Befestigung der Antenne an einer Wand, einer Säule oder dem Gestell. Befestigen Sie die beiliegende Halterung (A) an einer Wand, einer Säule oder dem Gestell und setzen die Antenne in die Halterung ein.



- b Falls die Schrauben nicht verwendet werden können, kann die Antenne auch an einem kleinen Haken oder an einer ähnlichen Vorrichtung aufgehängt werden.

- c Befestigung der Antenne am Gerät. Diese Art der Installation kann schlechten Empfang oder Störgeräusche verursachen. Befestigen Sie, wenn möglich, die Antenne an einer Wand, einer Säule oder am Gestell. Befestigen Sie die beiliegende Halterung (B) am Gerät und setzen Sie die Antenne in die Halterung (B) ein.



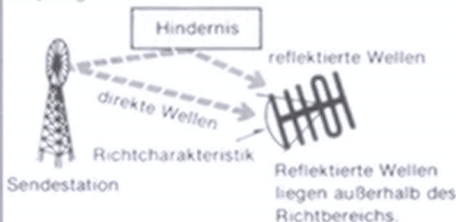
Beim Installieren der Antenne müssen Sie die folgenden Punkte beachten:

- 1) Durch die Installation in liegender Stellung wird der Empfang beeinträchtigt.
- 2) Durch die Installation in der Nähe von Metallteilen werden Störgeräusche erzeugt.
- 3) Durch die Installation in der Nähe von Lautsprecherkabeln usw. werden Störgeräusche erzeugt.
- 4) Durch die Installation in der Nähe eines Kassettendecks werden beim Abspielen Pfeif- oder Pieptöne erzeugt.

Standort der Antenne

1. Wo sie die UKW-Signale direkt empfängt, und nicht im Schatten eines Gebäudes.

Richtiger Standort verhindert mehrwegigen Empfang.



Bemerkung:

Mehrwegiger Empfang ist die Verzerrung, welche durch den Empfang von zwei Signaltypen verursacht wird: von Signalen, welche von benachbarten Gebäuden, Bergen usw. reflektiert werden, und von Signalen, welche direkt vom Sender empfangen werden.

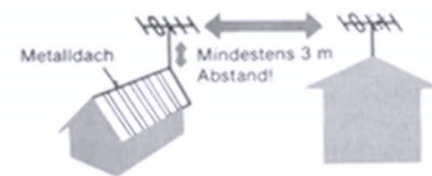
2. So weit wie möglich von verkehrsreichen Straßen und von Neonschildern entfernt.



3. Mindestens 4 m über dem Erdboden (ausgenommen im Gebirge o.ä.).



4. Mindestens 3 m von Metalldächern oder anderen Antennen entfernt.

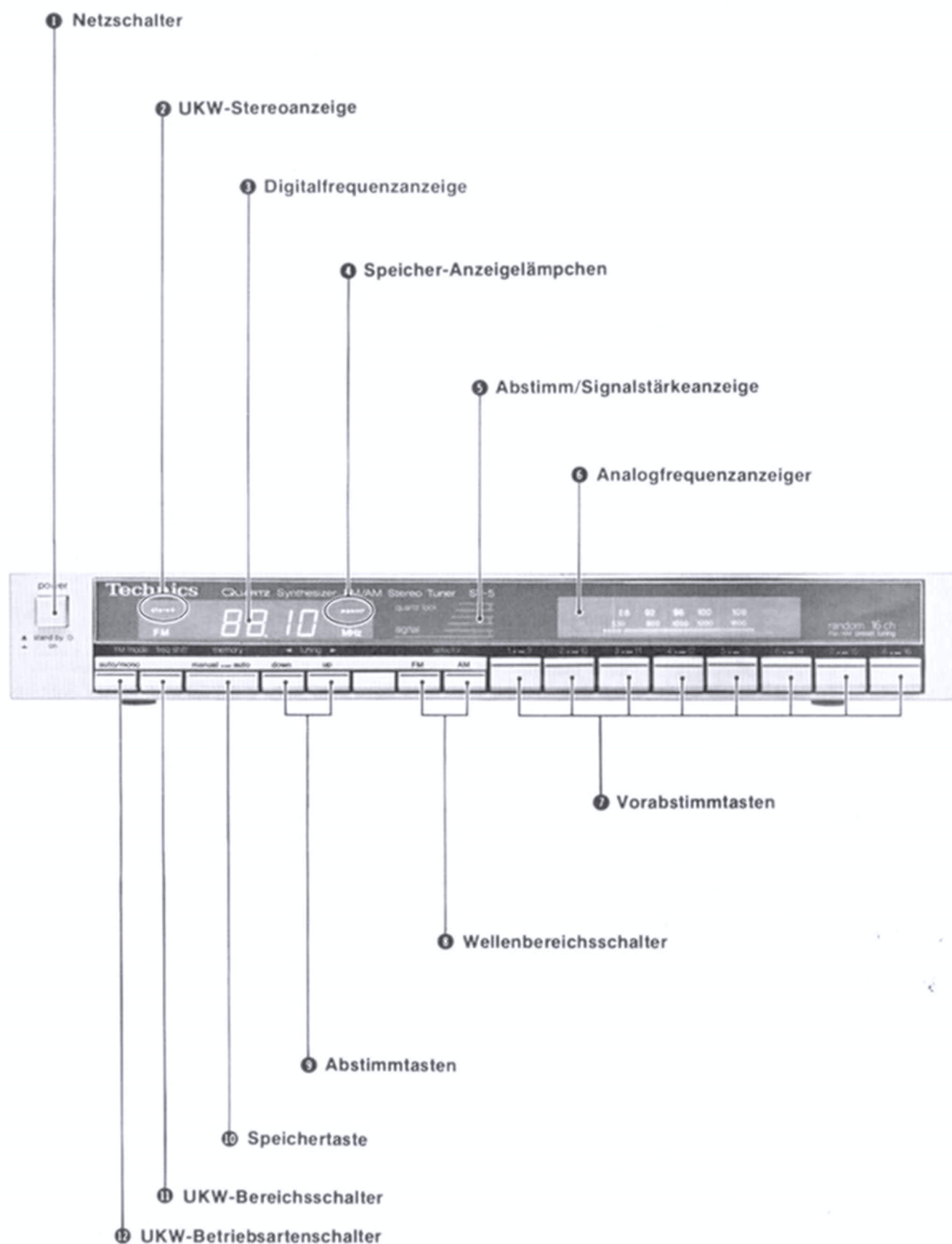


5. Vorsicht: Nicht in der Nähe von Hochspannungsleitungen!

So weit wie möglich von Hochspannungsleitungen entfernt!



BEDIENUNGSELEMENTE AN DER GERÄTEVORDERSEITE UND IHRE FUNKTIONEN



❶ Netzschalter (power "stand by" "on")

Dieser Schalter dient nur zum Ein- und Ausschalten der Sekundärstromversorgung. Das Gerät befindet sich in „Bereitschaft“, wenn dieser Schalter auf "  " ( → ) steht. Solange das Netzkabel an einer Netzsteckdose angeschlossen ist, ist die Stromversorgung der Primärschaltung immer eingeschaltet, unabhängig von der Stellung dieses Schalters.

❷ UKW-Stereoanzeige (stereo)

Dieses Lämpchen leuchtet automatisch auf, wenn eine UKW-Stereosendung empfangen wird.

Bemerkung:

Die Anzeige leuchtet jedoch nicht auf, wenn der UKW-Betriebsartenschalter  auf mono steht.

❸ Digitalfrequenzanzeige

Die UKW- bzw. MW-Empfangsfrequenz, die mit den Abstimm- oder Vorabstimmrasten eingestellt wurde, wird digital—d. h. als Zahl—angegeben.

❹ Speicher-Anzeigelämpchen (memory)

Dieses Lämpchen leuchtet auf, wenn die Speichertaste  gedrückt wird.

Drücken Sie beim manuellen Einspeichern während des Aufleuchtens des Anzeigelämpchens (ungefähr 4 Sekunden) die gewünschte Vorabstimmrasten . Bei der automatischen Vorabstimmung leuchtet das Lämpchen nicht auf.

Bemerkung:

Weitere Einzelheiten zur Vorabstimmung finden Sie auf den Seiten 8—9.

❺ Abstimm/Signalstärkeanzeige (quartz lock/signal)

Diese Anzeige leuchtet, wenn die Frequenz richtig auf die Senderfrequenz abgestimmt ist. Je mehr die Anzeige nach oben aufleuchtet, desto stärker ist das Empfangssignal.

❻ Analogfrequenzanzeiger

Die UKW- bzw. MW-Empfangsfrequenz, die mit den Abstimmrasten oder den Vorabstimmrasten eingestellt wurde, wird analog—d. h. mit Hilfe einer Anzeigenadel—angezeigt.

Bemerkung:

Weil die Anzeigenadel nur die ungefähre Empfangsfrequenz angibt, ist zum Abstimmen eines Rundfunksenders die Digitalfrequenzanzeige zu verwenden.

❼ Vorabstimmrasten (1~16)

Mit diesen Tasten (1 bis 8) werden die Rundfunkfrequenzen gespeichert. Danach können mit ihnen die gewünschten Sender abgerufen werden.

Wenn die Tasten nur kurz angetippt werden, werden die „Kanäle“ 1—8 abgerufen. Werden die Tasten länger gedrückt, werden die „Kanäle“ 9—16 abgerufen.

Bemerkung:

Weitere Einzelheiten zum Voreinstellen der Empfangsfrequenzen finden Sie auf den Seiten 8—9.

❽ Wellenbereichsschalter (selector)

FM:

Drücken Sie diesen Schalter für UKW-Empfang.

AM:

Drücken Sie diesen Schalter für MW-Empfang.

❾ Abstimmrasten (tuning)

Mit diesen Tasten werden die Sender abgestimmt.

Bemerkung:

Der Sendersuchlauf kann durch nochmaliges Drücken der "up"- oder "down"-Taste unterbrochen werden.

❿ Speichertaste (memory)

Diese Taste wird dazu verwendet, um eine Rundfunkfrequenz mit einer der Vorabstimmrasten  zu speichern.

Bemerkung:

Weitere Einzelheiten zum Programmieren finden Sie auf den Seiten 8—9.

⓫ UKW-Bereichsschalter (freq shift)

Mit diesem Schalter kann die UKW-Empfangsfrequenz für Sendungen auf 98,025 MHz bzw. 98,075 MHz um 0,025 MHz verändert werden.

Durch Drücken der Taste wird eine um 0,025 MHz (25 kHz) höhere Frequenz empfangen. (Die Anzeige ändert sich jedoch nur um 0,02 MHz.)

Zum Beispiel: Um 98,025 MHz zu empfangen, stimmen Sie 98,00 MHz ab und drücken Sie diese Taste. Oder stimmen Sie 98,05 MHz ab und betätigen Sie die Taste, wenn Sie 98,075 MHz empfangen wollen.

Um zur ursprünglichen Frequenzanzeige zurückzukehren, die Taste erneut drücken.

⓬ UKW-Betriebsartenschalter (FM mode)

Mit diesem Schalter können Sie die Betriebsart für den UKW-Rundfunkempfang (stereo oder mono) wählen. Auf den MW-Empfang hat dieser Schalter keinen Einfluß.

VORABSTIMMUNG DER EMPFANGSFREQUENZEN

Wichtig!



Wenn diese Antenne unsachgemäß installiert ist, können keine MW-Programme empfangen werden.

Es können bis zu 16 UKW- und MW-Empfangsfrequenzen vorabgestimmt werden. Nachdem die Frequenzen auf unten beschriebene Weise voreingestellt wurden, brauchen Sie nur die betreffende Taste zu drücken, um den gewünschten Sender abzustimmen.

■ Vorabstimmung

Sie können je nach Wunsch die Vorabstimmung entweder automatisch oder manuell vornehmen.

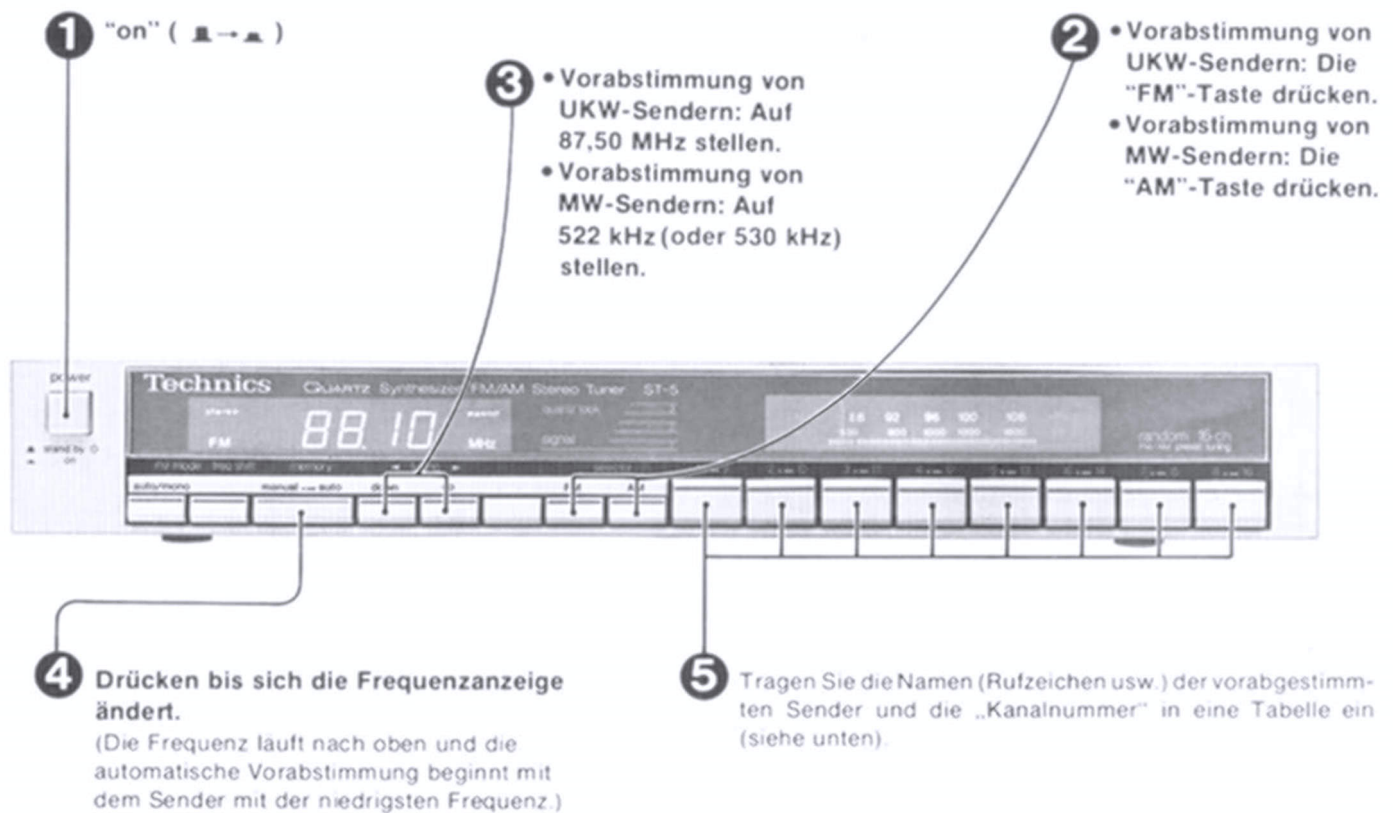
1. Automatische Vorabstimmung:

Beginnend mit der tiefsten Empfangsfrequenz werden die UKW- bzw. MW-Sender automatisch in die „Kanäle“ 1 bis 8, bzw. 9 bis 16 abgespeichert. Beachten Sie, daß in gebirgigen oder sehr entlegenen Orten Sender mit schwachen Empfangssignalen nicht automatisch vorabgestimmt werden können.

2. Manuelle Vorabstimmung:

Die gewünschten UKW- und MW-Empfangsfrequenzen können Sie in jeden beliebigen „Kanal“ (1 bis 16) abspeichern.

Automatische Vorabstimmung



Taste Sender	CH. 1	CH. 2	CH. 3	CH. 4	CH. 5	CH. 6	CH. 7	CH. 8
UKW	Sender MHz	Sender MHz	Sender MHz	Sender MHz	Sender MHz	Sender MHz	Sender MHz	Sender MHz
MW	Sender kHz	Sender kHz	Sender kHz	Sender kHz	Sender kHz	Sender kHz	Sender kHz	Sender kHz
Taste Sender	CH. 9	CH. 10	CH. 11	CH. 12	CH. 13	CH. 14	CH. 15	CH. 16
UKW	Sender MHz	Sender MHz	Sender MHz	Sender MHz	Sender MHz	Sender MHz	Sender MHz	Sender MHz
MW	Sender kHz	Sender kHz	Sender kHz	Sender kHz	Sender kHz	Sender kHz	Sender kHz	Sender kHz

■ Bemerkungen zur Vorabstimmung

1. Bedienung der Vorabstimm-tasten

Mit jeder Vorabstimm-taste ① können Sie zwei verschiedene Empfangsfrequenzen vorabstimmen, z.B. die „Kanäle“ 1 und 9, die „Kanäle“ 2 und 10 usw.

Nachdem der „Kanal“ 1 abgestimmt wurde, müssen Sie die Taste etwas länger drücken, um den „Kanal“ 9 abzustimmen. Falls Sie die Taste nur kurz antippen, wird die Empfangsfrequenz anstatt im „Kanal“ 9 im „Kanal“ 1 gespeichert und der im „Kanal“ 1 schon abgespeicherte Sender wird gelöscht.

2. Automatische Vorabstimmung

Bei der automatischen Vorabstimmung werden automatisch die UKW-Empfangsfrequenzen in die „Kanäle“ 1 bis 8 und die MW-Empfangsfrequenzen in die „Kanäle“ 9 bis 16 abgespeichert. In Gegenden mit weniger als 8 UKW-Sendern verbleiben die restlichen „Kanäle“ (bis 8) unbesetzt. Die freien „Kanäle“ können manuell vorabgestimmt werden.

Lesen Sie dazu bitte den ersten Abschnitt über die Bedienung der Vorabstimm-tasten.

3. Wenn neue Sender gespeichert werden, wird der auf diesem „Kanal“ schon abgespeicherte Sender gelöscht.

Manuelle Vorabstimmung

1 "on" ()

2 • Vorabstimmung von UKW-Sendern: Die "FM"-Taste drücken.
• Vorabstimmung von MW-Sendern: Die "AM"-Taste drücken.

3 Mit der entsprechenden Abstimm-taste die gewünschte Empfangsfrequenz abstimmen.
("up" für eine höhere Frequenz, "down" für eine tiefere Frequenz)

Speicher-Anzeigelämpchen

4 Kurz antippen
(Das Speicher-Anzeigelämpchen leuchtet für ungefähr 4 Sekunden.)
Bemerkung:
Falls die Taste länger gedrückt wird, ändert sich die Frequenz und die automatische Vorabstimmung beginnt.
Drücken Sie entweder die "up"- oder die "down"-Taste um die automatische Vorabstimmung zu unterbrechen.

5 Während das Speicher-Anzeigelämpchen leuchtet, die für diese Frequenz bestimmte Vorabstimm-taste drücken.
• Vorabstimmen der „Kanäle“ 1 bis 8:
Die Taste nur kurz antippen.
• Vorabstimmen der „Kanäle“ 9 bis 16:
Die Taste länger drücken.
Sobald die Taste gedrückt wird, erlischt das Speicher-Anzeigelämpchen, und die Vorabstimmung ist beendet.
Bemerkung:
Falls das Speicher-Anzeigelämpchen erlischt, bevor Sie die Taste drücken, müssen Sie die Schritte (4) und (5) wiederholen.

6 Tragen Sie die Namen (Rufzeichen usw.) der vorabgestimmten Sender in eine Tabelle ein (siehe Seite 8).
Damit ist die Vorabstimmung der Empfangsfrequenz abgeschlossen. Die anderen Vorabstimm-tasten können auf die gleiche Weise (Schritte (2) bis (6)) voreingestellt werden.

Bemerkungen zur manuellen Vorabstimmung

Tippen Sie für das manuelle Vorabstimmen die Speichertaste nur leicht an.

Falls die Taste länger gedrückt wird, ändert sich die Frequenz

und die automatische Vorabstimmung beginnt. In diesem Fall werden die gespeicherten Sender gelöscht und durch andere ausgetauscht.

RADIOHÖREN

Wichtig!



MW-
Rahmenantenne

Wenn diese Antenne unsachgemäß installiert ist, können keine MW-Programme empfangen werden.

- 1 Den Verstärker einschalten und die für den Rundfunkempfang notwendigen Einstellungen vornehmen.

2 "on" ()

3-1 Senderwahl:

Falls der Sender vorabgestimmt wurde: Den gewünschten Sender mit der entsprechenden Vorabstimm Taste einstellen.

3-2 Senderwahl:

Falls der Sender nicht vorabgestimmt wurde:

- 1) Die "FM"- oder "AM"-Taste drücken.
- 2) Den gewünschten Sender durch Drücken der entsprechenden Taste abstimmen.

3-3 Senderwahl:

Sollte die zu empfangende Frequenz in einem 0,025-MHz-Intervall liegen (wie z.B. 98,025 MHz oder 98,075 MHz), stellen Sie zuerst mit den Vorabstimm- bzw. Abstimm-tasten den Sender ein, und drücken Sie dann diese Taste.

- 4 Bei schwachen Empfangssignalen und bei starken Störgeräuschen von Stereosendern auf "mono" stellen. Beachten Sie, daß in dieser Stellung die UKW-Stereoanzeige nicht aufleuchtet.

TECHNISCHE DATEN

(DIN 45 500)

■ UKW-TUNERTEIL

Wellenbereich	87,50 ~ 108,00 MHz
Eingangsempfindlichkeit	1,5 µV (nutzbar nach IHF)
S/R 30 dB	1,3 µV (75 Ω)
S/R 26 dB	1,2 µV (75 Ω)
S/R 20 dB	0,9 µV (75 Ω)
Stereoschaltsschwelle bei 46 dB nach IHF	28,0 µV/75 Ω
Gesamtklirrfaktor	
Mono	0,1%
Stereo	0,15%
Geräuschabstand	
Mono	70 dB (78 dB nach IHF)
Stereo	65 dB (73 dB nach IHF)
Frequenzgang	20 Hz ~ 15 kHz, +0,5 dB ~ -1,5 dB
Trennschärfe bei Störsender	
normal ±400 kHz	65 dB
Einfangverhältnis	1,0 dB
Spiegelfrequenz-Dämpfung bei 98 MHz	55 dB
ZF-Dämpfung bei 98 MHz	80 dB
Ansprechdämpfung auf Nebenfrequenzen bei 98 MHz	80 dB
AM-Unterdrückung	55 dB
Übersprechdämpfung	
1 kHz	40 dB
10 kHz	30 dB

Trägerrest

19 kHz	-60 dB (-60 dB nach IHF)
38 kHz	-60 dB (-60 dB nach IHF)

Kanalabweichung (250 Hz ~ 6300 Hz)

±1,0 dB

Begrenzereinsatz

1,9 µV

Bandbreite

ZF-Verstärker 180 kHz

UKW-Demodulator 1000 kHz

Antennenanschluß

75 Ω (unsymmetrisch)

■ AM-TUNERTEIL

Wellenbereiche	522 ~ 1611 kHz (9-kHz-Schritte)
	530 ~ 1620 kHz (10-kHz Schritte)
Eingangsempfindlichkeit (S/R 20 dB)	20 µV, 300 µV/m
Trennschärfe (±9 kHz)	55 dB
Spiegelfrequenz-Dämpfung bei 999 kHz	40 dB
ZF-Dämpfung bei 999 kHz	65 dB

■ ALLGEMEINE DATEN

Ausgangsspannung	1,0 V
Leistungsaufnahme	9W
Netzspannung	Wechselstrom 50 Hz, 220V
Abmessungen (B×H×T)	315 × 50 × 244 mm
Gewicht	2,0 kg

LISTE VON FEHLERMÖGLICHKEITEN

Bevor Sie bei Funktionsstörungen dieses Gerätes den Reparaturdienst in Anspruch nehmen, nehmen Sie bitte diese Liste zur Hand, und überprüfen Sie alle möglichen Fehlerquellen. Falls auch nach dieser Kontrolle Schwierigkeiten auftreten oder falls andere Störungen vorliegen, die in der untenstehenden Tabelle

nicht beschrieben sind, ziehen Sie Ihren Fachhändler, bei dem Sie dieses Gerät gekauft haben, zu Rate, oder suchen Sie das nächste Servicezentrum auf (siehe beiliegende Liste). Wir werden Ihnen gerne helfen.

	Fehler	Mögliche Fehlerquelle(n)	Fehlerbeseitigung
Beim UKW-Rundfunkempfang	Beim Stereoempfang tritt ungewöhnliches Zischen auf, nicht aber beim Monoempfang.	Es kann ein leichtes Rauschen entstehen, da die Modulation der UKW-Stereosendungen anders als die der Monosendungen ist.	• Mittels des Höhenreglers des Verstärkers die hohen Töne abschwächen. • Den UKW-Betriebsartenschalter Ⓐ auf "mono" stellen. (Beachten Sie, daß die Rundfunksendungen in Mono gehört werden.) • Versuchen Sie, die Aufstellung, die Höhe und/oder die Richtung der Antenne zu ändern. • Falls eine Innenantenne verwendet wird, schließen Sie eine Außenantenne an. • Probieren Sie eine Antenne mit mehr Elementen.
	Das Rauschen ist sowohl bei Stereo- als auch bei Mono-sendungen sehr stark.	Schlechte Aufstellung und/oder Ausrichtung der Antenne Die Sendestation ist zu weit entfernt.	
	Die UKW-Stereo- oder Abstimmanzeige flackert, leuchtet aber nicht ständig.	Schlechte Aufstellung und/oder Ausrichtung der Antenne Die Sendestation ist zu weit entfernt.	• Versuchen Sie, die Aufstellung, die Höhe und/oder die Richtung der Antenne zu ändern. • Falls eine Innenantenne verwendet wird, schließen Sie eine Außenantenne an. • Probieren Sie eine Antenne mit mehr Elementen.
	Der Klang ist verzerrt, und/oder der Lautstärkepegel nimmt ab.	Der Rundfunk ist gestört. Naher Straßenverkehr oder Flugzeuge	
	Sehr starkes Rauschen bei Stereosendungen; manchmal kein Ton.	Schlechte Aufstellung und/oder Ausrichtung der Antenne Die Sendestation ist zu weit entfernt.	
	Der Klang der Stereosendungen ist sehr verzerrt.	Nahe Gebäude oder Berge (Es entstehen Mehrwegeverzerrungen durch gegenseitige Interferenz von direkten Signalen der Sendestation und von Signalen, die von nahen Gebäuden oder Bergen reflektiert wurden.)	
	Es treten ungewöhnliche Knallgeräusche auf, wenn Fahrzeuge vorüberfahren.	Solche Geräusche werden Zündgeräusche genannt; sie entstehen beim Zünden des Wagenmotors.	• Stellen Sie die Antenne mit den zuführenden Anschlußkabeln an einem von den vorüberfahrenden Fahrzeugen weiter entfernten Ort auf.
	Es wird zeitweise oder ununterbrochen ein seltsames Zischen erzeugt.	Es entsteht durch Entladung und Oszillation von Haushaltsgeräten (wie Leuchtstoffröhren, Fernsehgeräten, kleinen Motoren, Netzgeräten usw.).	• Versuchen Sie, dieses Gerät weiter von solchen Haushaltsgeräten entfernt aufzustellen. • Installieren Sie an diesem Gerät oder an den anderen Haushaltsgeräten eine Vorrichtung, die solche Störungen verhindert.
	Die Sender können mit den Vorabstimm-tasten Ⓐ nicht an-gewählt werden.	Die Vorabstimm-tasten Ⓐ sind nicht einge-stellt worden. Der Gold-Kondensator, mit dem der Speicher versorgt wird, ist entladen.	• Die Vorabstimmung durchführen. • Laden Sie den Kondensator auf, indem Sie das Gerät für mindestens 30 Minuten einschalten. Stellen Sie den Speicher neu ein.
	Der Kurzzeitspeicher funktioniert nicht.	Der Gold-Kondensator, mit dem der Speicher versorgt wird, ist entladen.	• Laden Sie den Kondensator auf, indem Sie das Gerät für mindestens 30 Minuten einschalten. Stellen Sie den Speicher neu ein.

LISTE VON FEHLERMÖGLICHKEITEN (Fortsetzung)

	Fehler	Mögliche Fehlerquelle(n)	Fehlerbeseitigung
Beim MW-Rundfunkempfang	Ungewöhnliche Schwebungstöne	Dieses Gerät und der Fernsehapparat werden zur gleichen Zeit benutzt.	• Entweder das Fernsehgerät abschalten oder dieses Gerät weiter vom Fernsehapparat entfernt aufstellen.
	Beim Abstimmen tritt ein tiefer Brummtönen auf.	Die Antennenanschlußkabel liegen zu nahe beim Netzkabel.	• Die Antennenanschlußkabel und das Netzkabel weiter voneinander trennen.
		Die Netzfrequenz wird moduliert und von den Lautsprechern wiedergegeben.	• Versuchen Sie, den Netzkabelstecker umgedreht anzuschließen. • Eine spezielle Außenantenne installieren.
	Es wird zeitweise oder ununterbrochen ein seltsames Zischen erzeugt.	Es entsteht durch Entladung und Oszillation von Haushaltsgeräten (wie Leuchtstoffröhren, Fernsehgeräten, kleinen Motoren, Netzgeräten usw.).	• Versuchen Sie, dieses Gerät weiter von solchen Haushaltsgeräten entfernt aufzustellen. • Installieren Sie an diesem Gerät oder an den anderen Haushaltsgeräten eine Vorrichtung, die solche Störungen verhindert.
Ununterbrochen auftretende Fehler	Die Sender können mit den Vorabstimm- tasten ⑦ nicht an- gewählt werden.	Die Vorabstimm- tasten ⑦ sind nicht ein- gestellt worden.	• Die Vorabstimmung durchführen.
	Trotz Stromzufuhr erklingt kein Ton.	Der Netzkabelstecker ist nicht ganz hineingesteckt.	• Vergewissern Sie sich, daß der Netzkabelstecker ganz hineingesteckt ist.
		Die Anschlüsse zu den Lautsprecherboxen, dem Vorverstärker o.ä. sind unvollständig oder nicht richtig durchgeführt.	• Überzeugen Sie sich, ob alle Anschlußkabel richtig angeschlossen sind.
		Der Eingangswahlschalter des Verstärkers steht in einer falschen Position.	• Überzeugen Sie sich, ob der Schalter in der richtigen Position steht.
	Im Stereo-Betrieb scheinen die ver- schiedenen Musikin- strumente im Raum herumzuwandern.	Die positiven (+) und negativen (-) Laut- sprecheranschlüsse sind vertauscht.	• Schließen Sie die positiven und negativen Laut- sprecheranschlußkabel richtig an.
	Im Stereo-Betrieb sind die rechte und linke Seite vertauscht.	Die linken und rechten Lautsprecher- anschlußkabel sind vertauscht.	• Die Lautsprecheranschlüsse überprüfen und gegebenenfalls berichtigen.
		Die linken und rechten Anschlußkabel zu einem anderen Gerät sind vertauscht.	• Die Anschlußkabel zu dem anderen Gerät überprüfen und gegebenenfalls berichtigen.
	Es tritt ein Brummtönen auf.	Es befindet sich ein Netzkabel, eine Leucht- stoffröhre o.ä. in der Nähe der Anschlußkabel.	• Stellen Sie dieses Gerät und das Haushaltsgerät so weit wie möglich voneinander entfernt auf. • Den Netzkabelstecker umgedreht anschließen.
		Das Erdungskabel ist unvollständig oder falsch angeschlossen.	• Überprüfen Sie, ob das Erdungskabel richtig angeschlossen ist. • Erden Sie das Gerät, falls es noch nicht geerdet ist.
	Von einer Laut- sprecherbox wird kein Ton erzeugt.	Die Lautsprecheranschlußkabel sind nicht angeschlossen.	• Die Lautsprecheranschlüsse überprüfen und gegebenenfalls berichtigen.
		Der Balanceregler des Verstärkers steht nicht in der Mittelposition.	• Die Markierung am Balanceregler in die Mittel- position drehen.
	Der Lautstärkepegel des Rundfunks und der der Schallplatte sind verschieden.	Die Rundfunk-Signalstärke ist nicht dieselbe wie das Ausgangssignal des Plattenspielers.	• Mit dem Lautstärkeregler des Verstärkers die Lautstärke einstellen.
	Der Ton wird während des Betriebes plötzlich unterbrochen. (Die Anzeigelämpchen der anderen Geräte leuchten.)	Die Schutzschaltung des Vorverstärkers hat angesprochen.	• Überprüfen Sie die Anschlüsse des anderen Gerätes (insbesondere die Lautsprecheranschlüsse). Sollte danach noch kein Ton erzeugt werden, fragen Sie den Fachhändler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben, oder das nächste Servicezentrum um Rat.